

Konica Minolta eröffnet einen effizienten Einstieg in den digitalen Produktionsdruck

Neue AccurioPress C5080 Serie

Mit der AccurioPress C5080 Serie bringt Konica Minolta eine neue Einstiegsklasse für den digitalen Produktionsdruck auf den Markt. Konzipiert wurde die Serie, um unterschiedlichste Druckaufträge auf nur einem einzigen System wirtschaftlich zu produzieren. Möglich wird dies mithilfe der professionellen In-line-Weiterverarbeitung und automatisierten Qualitätsanpassungen in Echtzeit. Die Systeme adressieren Druckdienstleister und Hausdruckereien, die einen profitablen Start in den digitalen Produktionsdruck unternehmen möchten.

Die Ende Mai neu vorgestellten Systeme AccurioPress C5080, AccurioPress C5070 und AccurioPrint C5065 sind ab sofort verfügbar. Mit Druckgeschwindigkeiten von bis zu 81 Seiten pro Minute (A4) erleichtern sie Unternehmen jeder Größe den Zugang zum professionellen Digitaldruck. Die AccurioPress-Modelle lassen sich mit einer breiten Auswahl an Optionen, Workflows und Finishing-Funktionen konfigurieren, wodurch eine agile und kosteneffiziente Produktion unterstützt wird.

Angefangen von Standardformaten über lange Duplexformate bis hin zu 900 mm und Simplexformate bis 1.300 mm verarbeitet die AccurioPress C5080 Serie gestrichene und ungestrichene Papiere, strukturierte Medien sowie Briefhüllen zuverlässig. Die agile Farbproduktionsdruckmaschine bietet Funktionen, die es Druckereien ermöglicht, ihr Geschäft auf neue Märkte auszuweiten und neue Einnahmequellen zu erschließen und eröffnet vielfältige,



Die automatisierten Qualitäts- und Finishing-Funktionen der AccurioPress C5080 Serie unterstützen Druckdienstleister bei kürzeren Auflagen und engen Lieferzeiten.

margenstarke Anwendungen. Gleichzeitig adressiert sie zentrale Herausforderungen der Branche wie steigende Kosten, den Fachkräftemangel, hohe Qualitätsanforderungen, Nachhaltigkeit, kürzere Auflagen und enge Lieferzeiten.

INTELLIGENTE ASSISTENZSYSTEME SORGEN FÜR EINEN HÖHEREN DURCHSATZ AN JOBS PRO SCHICHT

Intelligente Mediensensoren wie der IM-104 und der IM-105 verbessern die Druckqualität und Effizienz. Mit sechs hochmodernen Sensoren erkennt der IM-104 Papierart, -gewicht und -format sofort und sorgt so für optimale Druckeinstellungen ohne Bediener Eingriffe. Manuelle Anpassungen gehören damit der Vergangenheit an. Zudem verfügt der IM-104 über ein Auffangfach, sodass die Produktion auch bei Papierstaus oder Doppelzuführungen weiterlaufen kann. Für einen unterbrechungsfreien, unbeaufsichtigten Druck ist diese Funktion besonders wichtig. Darüber hinaus erkennt der IM-104 während der Druckproduktion nicht passende Papiereinstellungen und stoppt den Druck, um spätere Komplikationen zu vermeiden.

Der intelligente Mediensensor IM-105 sorgt für Präzision und Perfektion. Er misst das Papierformat der Substrate und erkennt selbst kleinste Abweichungen bei der Papierschnittgröße. In Kombination mit dem Intelligent

Quality Optimizer IQ-601 passt er die Bildpositionierung automatisch an, um Ausrichtungsfehler auf der Vorder- und Rückseite zu beseitigen.

Zusätzliche Mess-, Analyse- und Automatisierungsfunktionen wie der neue intelligente Qualitäts-Optimierer IQ-601 von Konica Minolta steigern die Produktionsleistung ebenfalls. Er ermöglicht eine besonders präzise Farbsteuerung und hohe Konsistenz, unterstützt eine vollständige Farbprofilierung, erkennt Bogenfehler und erlaubt eine prüfmittelfreie Inspektion. Ausgestattet mit einem Inline-Spektralphotometer sorgt er für präzise Farbtöne, eine verbesserte Passgenauigkeit zwischen Vorder- und Rückseite sowie eine mühelose Bedienung. In Kombination mit der automatischen Inspektionseinheit AI-101 ermöglicht er eine fortschrittliche Fehlererkennung, die Validierung variabler Daten und eine Qualitätssicherung in Echtzeit, ohne dass spezielle Schulungen erforderlich sind.

Konica Minoltas eigene fortschrittliche Bildverarbeitungstechnologie der fünften Generation S.E.A.D. X – kurz für „Screen-Enhancing Active Digital Process“ – vereint eine Reihe technischer Innovationen, um eine wirklich außergewöhnliche Farbwiedergabe bei Höchstgeschwindigkeit zu gewährleisten.

Darüber hinaus erleichtern eine intuitive Auftragsübermittlung, einfache Dateiverarbeitung, automatisierte Pre-

sets sowie eine vereinfachte Wartung den Umgang mit den Systemen. Ein integriertes Farbmanagement, eine Kalibrierung direkt an der Maschine und ein durchgängiger Workflow reduzieren zudem die Rüstzeiten. Auf diese Weise können Druckereien eine größere Zahl an Druckjobs pro Schicht umsetzen.

INLINE-FINISHING FÜR MARGEN-STARKE ANWENDUNGEN

Neben der Broschürenproduktion unterstützt ein breites Portfolio an Finishing-Technologien eine effiziente und hochwertige Weiterverarbeitung. Dazu gehört beispielsweise die TU-510e von Konica Minolta. Hierbei handelt es sich um die weltweit erste und bislang einzige Inline-Beschneiteinheit. Der Vier-Seiten-Trimmer mit Rill- und Perforierfunktion ermöglicht randabfallende Anwendungen für Banner, Buchumschläge, Direct Mailings und Visitenkarten oder Coupons. Der Verbund aus Beschneiteinheit und AccurioPress C5080 Serie unterstützt Druckdienstleister gezielt bei der Umsetzung kreativer und margenstarker Printprodukte. Da keine Offline-Weiterverarbeitung mehr erforderlich ist, sind weniger Bediener Eingriffe nötig, was zu schnelleren und

effizienteren Druckaufträgen führt.

Für die neuen Systeme stehen zudem drei alternative Controller zur Verfügung: der AccurioImage IC-613, der IC-421 Internal Fiery Controller und der IC-321 External Fiery Image Controller. Damit lässt sich die Serie an unterschiedliche Produktionsanforderungen und Workflow-Umgebungen anpassen.

HÖCHSTE QUALITÄT

Der HDe-Toner erreicht eine unvergleichliche Druckqualität, die auf Medien mit einem Gewicht von bis zu 360 g/qm für beeindruckende Ergebnisse sorgt. Dank einer Auflösung von 3.600 x 2.400 dpi sowie einer intelligenten Farbsteuerung, die 13 Farben in Echtzeit überprüft, wird selbst bei den schnellsten und längsten Druckaufträgen eine außergewöhnliche Konsistenz erreicht.

PERFEKTE EINSTIEGSLÖSUNG

„Die Konica Minolta AccurioPress C5080 Serie verbindet hochauflösenden, farbtreuen Digitaldruck mit kurzen Durchlaufzeiten, geringem Ausschuss und hoher Verfügbarkeit“, erläutert Ines Wennemann, Senior Product Manager Professional Printing bei Konica Mi-

nolta Business Solutions Europe, und ergänzt: „Die neuen Einstiegssysteme unterstützen Unternehmen auf ihrem Weg in den digitalen Produktionsdruck. Dazu nutzen wir Technologien, die eine einfache Einrichtung, konsistente Ergebnisse und hohe Produktivität ermöglichen. Unternehmen erschließen sich mit dem System neue Anwendungen, bauen Geschäftspotenziale aus und schaffen eine belastbare Grundlage für weiteres Wachstum“.



Ines Wennemann, Senior Product Manager Professional Printing bei Konica Minolta Business Solutions Europe

UPM UND SAPPI: JOINT VENTURE IM BEREICH GRAFISCHER PAPIERE

UPM hat eine verbindliche Vereinbarung zur Gründung eines Joint Ventures im Bereich grafischer Papiere mit Sappi unterzeichnet. Die Parteien haben die finanziellen Voraussetzungen gesichert, die eine robuste finanzielle Position des Joint Ventures ermöglichen. Bereits am 4. Dezember 2025 wurde eine nicht-bindende Absichtserklärung zu dieser Transaktion unterzeichnet. Wie bereits kommuniziert, umfasst das geplante Joint Venture das gesamte Geschäft von UPM Communication Papers sowie das Grafikpapiergeschäft von Sappi in Europa. Das Joint Venture wird zu gleichen Teilen UPM und Sappi gehören und unabhängig operieren, wobei es seine eigenen Produktionsprozesse, Ressourcen und Entscheidungen innerhalb der vereinbarten Rahmenbedingungen zwischen den Anteilseignern verwaltet. Es wird erwartet, dass das Joint Venture Synergien in Höhe von ungefähr 100 Mio. Euro pro Jahr durch Anlagen- und Logistikoptimierung, Produkt-Portfolio Rationalisierung, Effizienz im Beschaffungswesen und weiteren operativen Effizienzverbesserungen schaffen wird.

Die Parteien haben eine externe Finanzierung der Transaktion in Höhe von 600 Mio. Euro sowie eine zugesagte revolvingende Kreditlinie in Höhe von 100 Mio. Euro zur Finanzierung der operativen Liquidität des Joint Ventures gesichert, beide vollumfänglich gezeichnet von Citi und Nordea. Beim Closing der Transaktion wird das Joint Venture die vereinbarten Schulden zur Finanzierung der an UPM und Sappi zu zahlenden Barmittel aufnehmen. Um eine angemessene Eigenkapitalausstattung und Bilanz für das Joint Venture sicherzustellen, haben die Parteien vereinbart, dass ein Teil des Kaufpreises durch Gesellschafterdarlehen finanziert wird. Mit Ausnahme der Gesellschafterdarlehen wird das Joint Venture nach dem Closing unabhängig finanziert werden und, soweit es in Zukunft zusätzliche Finanzmittel benötigen würde, würde dies ohne Rückgriff auf die Anteilseigner erfolgen. UPM und Sappi werden ihre jeweiligen Geschäftstätigkeiten und Anlagen mit einem kombinierten Unternehmenswert von 1.420 Mio. Euro in das Joint Venture einbringen, ohne Berücksichtigung des Werts der zu erwar-

tenden Synergieeffekte. Das UPM Communication Papers Geschäft wird mit 1.100 Mio. Euro bewertet (Unternehmenswert). Das Europageschäft von Sappi wird mit 320 Mio. Euro bewertet (Unternehmenswert). Als Gegenleistung für die in das geplante Joint Venture eingebrachten Vermögenswerte wird UPM zum Closing Barmittel in Höhe von 475 Mio. Euro sowie eine Forderung aus einem vorrangigen Gesellschafterdarlehen in Höhe von 88 Mio. Euro, eine Forderung aus einem zusätzlichen Gesellschafterdarlehen in Höhe von 10 Mio. Euro und 50 % Anteile am Joint Venture erhalten, die einem Buchwert von 167 Mio. Euro entsprechen. Im Rahmen des zu übertragenden Geschäftsumfangs werden 411 Mio. Euro Netto-Pensionsverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten basierend auf der Jahresendbilanz 2025 in das Joint Venture transferiert. Sappi wird Barmittel in Höhe von 90 Mio. Euro, sowie eine Forderung aus einem Gesellschafterdarlehen in Höhe von 10 Mio. Euro und 50 % Anteile am Joint Venture erhalten, die einem Buchwert von 167 Mio. Euro entsprechen.